

## **6.1. Information der Öffentlichkeit nach §8 bzw. Anhang V Teil1 der 12. BImSchV („StörfallV“) Stand Oktober 2023 (ENTWURF für Änderungsantrag)**

### **1.) Name und Anschrift:**

Biogasanlage („BGA“)  
Bioenergie Krentrup GmbH&CO KG  
Alte Hofstraße 16  
33818 Leopoldshöhe

Tel. Betreiber / Verantwortlicher: Herr Reckefuß 01754040505  
Tel Anlagenfahrer: Herr Wächter 01754017425

**2.)** Die BGA unterliegt der 12. BImSchV und ist nach § 7 Abs. 1 bei der zuständigen Behörde (BezReg Detmold) angemeldet und registriert.

Aufgrund der maximalen Gesamtmenge an Biogas und Summe Biogas und Methan in der Anlage unterliegt diese Biogasanlage der Unteren Klasse der Störfall-Verordnung als Anlage mit Grundpflichten.

### **3.) Zweck und Betrieb der Anlage:**

Die Anlage dient der Erzeugung regenerativer Energie (Biogas bzw. veredelt daraus Elektroenergie und Wärme) aus landwirtschaftlichen Produkten und Abfällen (Abfälle nur in Form von Mist und Gülle aus Tierhaltungen) = sog. Nachwachsende Rohstoffe Nawaro. Weiterer unternehmerischer Zweck ist die Produktion eines hochwertigen mineralisch-organischen Düngers („Gärprodukt“) zum Einsatz in der Landwirtschaft. Die festen bio-organischen Rohstoffe werden vorrangig in der Siloanlage der BGA eingelagert und zur Verarbeitung bereitgehalten.

Die Rohstoffe werden dem Fermenter zugeführt und dort durch einen anaeroben mikrobiologischen Prozess zu Biogas und Dünger umgesetzt.

Das Biogas wird in den 3 Gasspeichern der Anlage (Doppelmembranfoliendächer Gsp-1, Gsp-2 und Gsp-3 auf Fermenter, Nachgärlager und dem Lagerbehälter für das Gärprodukt) gepuffert und dann den angeschlossenen motorischen Blockheizkraftwerken (3 BHKW an der BGA, 1 BHKW extern über Gasleitung angeschlossen) als Brennstoff zugeführt. Die Elektroenergie wird in das öffentliche Netz eingespeist, die Wärme wird am Standort als Nutzwärme (Heizung, Prozesswärme usw.) eingesetzt.

Das ebenfalls entstehende Gärprodukt wird nach Zwischenlagerung bei Bedarf mit Tankfahrzeugen abgefahren und als Dünger eingesetzt.

### **4. relevante Stoffe nach Anhang I, 12.BimschV**

→ es werden die relevanten Stoffe in beiden Bereiche „Biogasanlage/Produktion“ mit Biogas und „Gasaufbereitung“ mit Methan für sich betrachtet.

#### **4.1. Biogas (im Bereich „Biogasanlage“ / Biogasproduktion und Kraftwerk):**

„entzündliches Gas“ P2

Mengenschwelle für „untere Klasse“: §1 Abs.1 Satz 1: 10.000 kg Inventar

Mengenschwelle für „obere Klasse“: §1 Abs.1 Satz 2: 50.000 kg Inventar

## 6.1. Information der Öffentlichkeit nach §8 bzw. Anhang V Teil1 der 12. BImSchV („StörfallV“) Stand Oktober 2023 (ENTWURF für Änderungsantrag)

→ **maximales Biogas-Inventar im Bereich der BGA Bioenergie Krentrup: 14.943 kg (ca. 12.196 cbm)**

→ **Anlagenbereich („Biogasanlage“) mit Grundpflichten der unteren Klasse der 12.BimschV.**

→ 3 Störfallrelevante Bereiche nach KAS-1 wg Gasinventar >200 kg:

Fermenter F + Gasspeicher Gsp-1, Nachgärlager NGL + Gasspeicher Gsp-2 und Gärproduktlager L mit Gasspeicher Gsp-2

Gas-Produktion: ca. 260 cbm/h

Jahresproduktion: ca. 2,3 Mio cbm/a

### Stoffdaten:

Methangehalt: 52 Vol-%

Kohlendioxid: 48 Vol-%

Wasserdampf: bis 10 %

Sauerstoff: 0 – 1 Vol-%

Wasserstoff: < 1 Vol-%

Ammoniak: 0.01 – 2,5 mg/cbm

Schwefelwasserstoff: 0 – 500 ppm (durch biologische Schwefelreduktion im Gasraum der Gasspeicher und Kohlefilter vor BHKWs)

### Sicherheitstechnische Kennzahlen:

Zündtemperatur Methan: ca. 600°C

Zündtemperatur Schwefelwasserstoff: ca. 270°C

Flammpunkt Methan: ca. - 188°C

Zündbereich Methan: 4,4 bis 16,5 Vol-%

Zündbereich Schwefelwasserstoff: 4,3 bis 45,5 Vol-%

Kohlendioxid CO<sup>2</sup> als Bestandteil des Biogases ist ein erstickendes Gas, ca. 48% im Biogas.

Schwefelwasserstoff H<sup>2</sup>S als Bestandteil des Biogases ist ein gefährliches Atemgift; es betäubt die Geruchsnerve, so dass der typische Geruch in höheren Konzentrationen nicht mehr wahrgenommen wird. Menge unterhalb Relevanzschwelle StörfallV. Die Gase

Kohlendioxid und Schwefelwasserstoff sammeln sich in Bodennähe und in Gruben (schwerer als Luft), das Gemisch „Biogas“ kann auch in anderen Bereichen angereichert sein.

Austretendes Biogas (z.B. entsprechend der normalen Produktion von ca. 260 cbm/h aus einer der Überdrucksicherungen) wird durch die Lage der Abblaseöffnungen und Verwehungen / Verdünnung schnell kurzfristig und in unmittelbarer Umgebung der Anlage / der Sicherung.

Die Biogasanlage ist somit eine Anlage mit Pflichten der unteren Klasse der 12.BimschV.

**6.1. Information der Öffentlichkeit nach §8 bzw. Anhang V Teil1 der 12. BImSchV („StörfallV“) Stand Oktober 2023 (ENTWURF für Änderungsantrag)**

**Stoffeinstufung:**

Biogas: Endzündbares Gas; Kat 1 / P2

Schwefelwasserstoff als Bestandteil im Rohbiogas vor Aktivkohlefilter Biogas: giftig beim Einatmen Kat3 / H331

→ Schwefelwasserstoff keine störfallrelevante Menge.

4.3. weitere störfallrelevante Stoffe: nicht vorhanden

4.4. -

**5.) Information / Warnung der Bevölkerung im Störfall:**

Da innerhalb der relevanten Einflussbereiche / des relevanten Bereiches von 250 m Radius um die BGA keine geschlossene Wohnbebauung oder Orte mit Aufenthalt von betriebsfremden Personen in größerer Anzahl (Supermärkte, Freizeitanlagen o.ä.) liegen wird von der Aufstellung eines Informationsplans für die Bevölkerung abgesehen.

Innerhalb des relevanten 250-m-Radius (Gasspeicher mit Klemmschlauchsystem) wg „hochentzündliches Biogas“ halten sich nur betriebseigenes Personal oder eingewiesene Personen (z.B. Fremdfirmen-Mitarbeiter) auf. Diese sind über potentielle Gefahren informiert. Durch das in Betriebszeiten stets anwesende BGA-Personal werden notwendige Evakuierungs- und Rettungsvorgänge durchgeführt. Für die BGA bestehen diverse Betriebsanweisungen für das Verhalten im Gefahrenfall. Nach Eintreffen von Hilfsdiensten (Feuerwehr) übernehmen diese Fachleute die notwendigen Rettungs-, Schutz- und Evakuierungsmaßnahmen. Eine evt. notwendige Benachrichtigung der Bevölkerung erfolgt dann über die Informations-Systeme der Leitstelle (Feuerwehr) des Kreises Lippe.

Die hier vorliegende Information wird auch im Zufahrtsbereich der Anlage ausgehängt.

**6.) Letzte Vorort-Besichtigung :**

-

Weiterführende Informationen zur Besichtigung vor Ort können Sie bei der BezReg Detmold einholen.

32754 Detmold (Postfach)

32756 Detmold (Büro)

Leopoldstraße 15

Tel: 05231-71-0

E-Mail: Post52@brdt.nrw.de

**6.1. Information der Öffentlichkeit nach §8 bzw. Anhang V Teil1 der 12. BImSchV („StörfallV“) Stand Oktober 2023 (ENTWURF für Änderungsantrag)**

**7.) weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikel 4 der Richtlinie 2003/4/EG können eingeholt werden bei:**

siehe 6.)

Zuständiger Ansprechpartner im Betrieb ist Herr Reckefuß 01754040505